

Glühbirnenwechsel / Scheinwerferausbau / Ausbau Xenonscheinwerfer

Beitrag von „molbrich“ vom 24. September 2018 um 23:05

Hallo zusammen, der entscheidende Hinweis war von Darragh:

Zitat von Darragh

Das Problem ist in der Regel nicht die Schwergängigkeit des Mechanismus, als vielmehr Dreck in den Führungsschienen der Grundplatte, welcher durch Regen eingespült wird und das leichte Gleiten des Scheinwerfers zusätzlich erschwert.

Dieses führt dann meist bei übermäßigem Kraftaufwand zum Bruch der Zahnräder, deren Wellenlagerung oder gar der Arretierung der einzelnen Zahnräder. Ein Einsprühen mit Kriechöl oder ähnlichem bringt hier meist auf Dauer genau den gegenteiligen Effekt, da sich auf dem Öl Staub und kleine Sandkörner noch besser festsetzen und somit für mehr Reibungswiderstand sorgen...

Ich habe daraufhin 1 Minute den Kärcher von vorn in die Schlitz zwischen Kotflügel und Scheinwerfer gehalten und dann lies sich der 6 Kant ganz leicht bedienen.

Mehrere Werkstätten hatten aufgegeben, wie hier vorweg vielfach zu lesen..... Am Ende mit Pressluft trocken geblasen und fertig.